

GANZIMMUN AG - Hans-Böckler-Straße 109 - 55128 Mainz



Praxis  
 Dr. med. Hugo Musterbefund  
 Facharzt für Allgemeinmedizin  
 Hans-Böckler-Str. 109  
 55128 Mainz



**Laborärztlicher Befundbericht** Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Stuhl

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Vorwert	Referenzbereich/ Nachweisgrenze
--------------	----------	---------	---------	------------------------------------

**Magen-Darm-Diagnostik**

**Nativpräparat - Protozoen:**

Blastocystis hominis	<b>positiv</b>			negativ
Blastozystis hominis ist ein anaerob lebender Darmparasit, welcher bei ca. 15% der Normalbevölkerung in geringer Anzahl nachgewiesen wird. Eine exzessive Vermehrung dieses Protozoons kann zu Diarrhöen führen.				
Giardia lamblia	negativ			negativ
Endolimax nana	negativ			negativ
Amöbencysten	negativ			negativ

**Nativpräparat - Helminthen:**

Ascaris lumbricoides	negativ			negativ
Enterobius vermicularis	negativ			negativ
Hakenwurm	negativ			negativ
Strongyloides	negativ			negativ
Trichuris trichiura	negativ			negativ
Trichostrongylus	negativ			negativ
Diphyllobothrium	negativ			negativ
Hymenolepis	negativ			negativ
Bandwürmer (T. saginata, T. solium)	negativ			negativ
Clonorchis/Opisthorchis	negativ			negativ
Fasciola/Fasciolopsis	negativ			negativ
Schistosoma	negativ			negativ

**Modifizierte Ziehl-Neelsen-Färbung:**

Cryptosporidium	negativ			negativ
-----------------	---------	--	--	---------

Cyclospora	negativ	negativ
Isospora belli	negativ	negativ

---

## Magen-Darm-Diagnostik - Befundinterpretation

---

### Parasiten, Mikroskopischer Nachweis

---

#### Nativpräparat - Protozoen:

---

#### Blastocystis hominis

---

**Blastocystis hominis** ist ein anaerob lebender Dickdarmparasit, welcher bei ca. 15 % der deutschen Normalbevölkerung in geringer Anzahl nachgewiesen wird. Die Prävalenz in den Entwicklungsländern liegt mit 30 – 50 % weitaus höher. Ein wichtiger **Übertragungsweg** ist der Verzehr von verunreinigten Lebensmitteln oder Trinkwasser.

Symptome: Infektionen mit Blastocystis spp. können klinisch inapparent verlaufen und somit unerkant bleiben. Die Mehrzahl der manifesten Erkrankungen tritt als Bauchschmerzen mit Durchfällen, Gewichtsverlust und Blähungen in Erscheinung. Darüber hinaus werden Blastocystis-Infektionen immer häufiger bei **Patienten mit Reizdarmsyndrom** und **entzündlichen Darmerkrankungen** nachgewiesen.



Da **Metronidazol** auch das Wirkungsspektrum der obligat anaeroben Darmbakterienflora erfasst, sollte der Einsatz dieses Präparates sorgfältig abgewogen werden; in Abhängigkeit ergänzender Stuhluntersuchungen (insbesondere Stuhlflora) sollte therapeutisch eine Stabilisierung der Darmbarriere in Betracht gezogen werden.

---

Laborärztlich validiert durch Frau Kristina Trömer  
Freigegeben durch Herrn Dr. med. Patrik Zickgraf

Die mit \* gekennzeichneten Untersuchungen wurden von einem unserer akkreditierten Partnerlaboratorien durchgeführt.

\*\* Untersuchung nicht akkreditiert